

# Wiener Zukunftsschulen: LehrerInnenseminare

Eine Initiative des Stadtschulrats für Wien  
und der Industriellenvereinigung Wien

## Weiterführende Materialien

Seminar 3

Bürger und Konsumenten

28. Mai 2015 bei Opel Wien GmbH/  
Motoren- und Getriebewerk

Ergänzend zu den Vortragsunterlagen werden die interaktiv vermittelten Inhalte nochmals zusammengefasst, und um einige zusätzliche Quellen ergänzt. Für die didaktische Arbeit im Unterricht und als Vorbereitung für die LehrerInnen werden darüber hinaus einige der wesentlichsten Institutionen vorgestellt, die gut aufbereitete Unterlagen zur Verfügung stellen, welche sich als Hintergrundmaterial für die Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung eignen.

## 1. Oesterreichische Nationalbank

**Finanzcockpit** - Interaktives Tool.

[http://www.oenb.at/docroot/risiko\\_ertrag/index/](http://www.oenb.at/docroot/risiko_ertrag/index/)

Hier werden insgesamt vier verschiedene Module bereitgestellt, durch die Finanzwissen, insbesondere der Zusammenhang von Risiko und Ertrag bei Veranlagungen, vermittelt werden. Die Module im Überblick:

- **Risikoprofil:** persönliches Risikoprofil erstellen und sich so mit dem eigenen Risikoverhalten und Veranlagungszielen auseinandersetzen
- **Portfoliosimulation:** Erstellen eines individuellen Anlageportfolios und Schwankungsbreiten von Erträgen unterschiedlicher Anlageformen über bestimmte Anlagezeiträume erfahren
- **Wissensbörse:** Information über Veranlagungsprodukte und Hinweise für Anleger
- **Risiko-Darts und Gewinnspiel:** Wissen und Geschicklichkeit zu Veranlagungen testen und an der quartalsweisen Verlosung teilnehmen

**Glossar:** Begriffe aus den Themenbereichen Geld, Finanzen und Wirtschaft

<http://www.oenb.at/Service/Glossar.html>

**Rund ums Geld:** Informationen zum Euro

<http://www.oenb.at/Publikationen/Oesterreichische-Nationalbank/Fakten-zum-Euro.html>

## 2. Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule

Initiative von Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und Österreichischem Sparkassenverband.

Medienpakete und Unterlagen zu Wirtschaftsthemen, Unternehmen, etc. (Downloads): <http://aws.m-services.at/>

## 3. Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum

Einfache und verständliche Darstellung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Fakten:

Aktivitäten, Veranstaltungen, Publikationen (Downloads):  
<http://www.wirtschaftsmuseum.at/>

## 4. Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich

Angebote zur Wirtschaftsbildung in Form von Seminaren, Vorträgen, Workshops, Exkursionen, Praktika und Projekten. <http://wnoe.vwg.at/>

## 5. Weitere Hintergrundinformationen

**Gnan E., M. Silgoner, B. Weber** (2007) „Volkswirtschafts- und Finanzbildung: Konzepte, Ziele, Messung“, *Geldpolitik und Wirtschaft Q3/07*.  
[www.oenb.at/dms/oenb/Publikationen/Volkswirtschaft/MOP-GEWI/2007/Geldpolitik-und-Wirtschaft-Q3-07/chapters/gewi\\_2007\\_3\\_gnan\\_tcm14-67338.pdf](http://www.oenb.at/dms/oenb/Publikationen/Volkswirtschaft/MOP-GEWI/2007/Geldpolitik-und-Wirtschaft-Q3-07/chapters/gewi_2007_3_gnan_tcm14-67338.pdf)

**Schlögl, S.** (2007) „Das Wirtschafts- und Finanzbildungsangebot österreichischer Institutionen und Unternehmen“, *Geldpolitik und Wirtschaft Q3/07*  
[www.oenb.at/dms/oenb/Publikationen/Volkswirtschaft/MOP-GEWI/2007/Geldpolitik-und-Wirtschaft-Q3-07/chapters/gewi\\_2007\\_3\\_schloegl\\_tcm14-67339.pdf](http://www.oenb.at/dms/oenb/Publikationen/Volkswirtschaft/MOP-GEWI/2007/Geldpolitik-und-Wirtschaft-Q3-07/chapters/gewi_2007_3_schloegl_tcm14-67339.pdf)